

Standortgottesdienst Köln-Wahn 08.11.2023

Predigt Das einladende Licht

Liebe Gemeinde,

nun sehen wir sie wieder, die glücklichen, strahlenden Kindergesichter, die stolz ihre Laternen in Händen halten und ihr Licht in die Dunkelheit hinausstrahlen lassen. Das Licht, das ihnen, das uns den Weg weist. Ein Licht, von Gott geschenkt, der unser Dunkel immer wieder neu erhellen möchte. Wenn wir in die Kinderaugen schauen, sehen wir eine tiefe Freude, eine Form der Ruhe und Zufriedenheit. Eine spürbare, friedvolle Atmosphäre...

Was ein kleines Licht doch alles bewirken kann?!

Ein Licht in der Dunkelheit.

Dazu möchte ich ihnen eine kleine Geschichte aus meinem Leben erzählen.

„Wenn du später kommst, stell ich dir eine Kerze an!“

Die Worte meiner Mutter klangen mir noch im Ohr, als ich mich spät am Abend auf den Weg machte. Kurz nach Mitternacht war ich dann endlich zu Hause und sah, dass sie Wort gehalten hatte. Da stand eine Laterne vor der Türe, deren warmer Lichtschein der Kerze in die Dunkelheit hineinleuchtete. Ich verstand dieses Zeichen sehr gut. Es sagte mir:

„Du bist willkommen und wirst erwartet!“

Meine Eltern haben uns auch oft das Licht im Hausflur angemacht und wenn sie wussten, dass wir mit dem Bus kamen, haben sie unseren ganzen Hof beleuchtet, an der Kirche und am Friedhof entlang. Wir wurden erwartet! Und nicht nur das, meine Mutter ist nachts aufgestanden, um zu sehen, ob das Licht wieder aus ist. Denn das bedeutet, wir sind wieder zu Hause. Wir werden erwartet, mit einem Licht, welches uns durch die Dunkelheit willkommen heißt.

Das Licht in der Dunkelheit.

Liebe Gemeinde,

gerade in den Monaten zum Jahresende hin, in denen die Tage immer kürzer und die Nächte immer länger werden, greifen wir wie selbstverständlich zu den Kerzen und Lichtern.

Wir machen es uns gemütlich, und schenken uns und unserem Besuch damit ein Gefühl der Geborgenheit und des Friedens. Einen Ort der Begegnung, der Zuversicht, der Hoffnung. Denn all das trägt der kleine Lichtstrahl einer Kerze in die Welt hinaus. Das Licht, das für uns Mensch geworden ist, Gott selbst, durch seinen Sohn Jesus Christus, hat uns all das tief in unser Herz gelegt.

Seine Leuchtkraft, wird uns zur Kraftquelle.

Seine Lichtwärme wird uns zur Wärmequelle, zum Hoffnungsschimmer, zum Licht am Horizont.

Er ist als Licht des Lebens in diese Welt gekommen, um uns einen Ort der Ruhe zu schenken - in ihm selbst und in uns, einen Ort der Gemeinschaft, hier auf dem Stützpunkt und in der Kapelle, an dem sein Licht der Liebe und des Friedens durch unser Für- und Miteinander sichtbar und spürbar wird. Er, das Licht des Lebens strahlt für uns, uns entgegen und durch uns, unseren Glauben, unsere Fürsorge, zum Nächsten, den Gott uns in den Weg stellt.

Die Nächte des Lebens, wir kennen sie alle, wie gut ist es gerade in ihnen zu wissen, dass es dieses Licht der Liebe und der Zuversicht für uns gibt.

Diese kleine Laterne



wird ab heute für uns alle aus meinem Büro hinaus leuchten, um Sie an das Licht der Liebe und der Geborgenheit zu erinnern und daran, dass Sie willkommen sind und erwartet werden, wann immer Sie es möchten, wann immer Sie es brauchen.

Ich und Wir, freue uns auf Sie und die Begegnung mit Ihnen in unserer Oase in der Militäreseelsorge,
Amen.